

Katholisch-Theologische PrivatUniversität
Linz

Institut für Moraltheologie
Prof. Dr. Michael Rosenberger



Kann Rationierung fair sein?

***Ethische Überlegungen zur
Gerechtigkeit im Gesundheitssystem***

1. Knappheit als Gegenstand zweier Wissenschaften

1.1 Ökonomie: Effizienzsteigerung (Rationalisierung)

- Materialobjekt: Knappheit der Güter
- Formalobjekt: Effizienz = Minimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses
- Strategien:
 - a) Kostenminimierung
 - b) Nutzenmaximierung

1. Knappheit als Gegenstand zweier Wissenschaften

1.2 Ethik: Freie Selbstbegrenzung (Rationierung)

- Materialobjekt: Knappheit der Güter
- Formalobjekt: Selbstbegrenzung + Ausgleich
Maßhaltung + Gerechtigkeit
- Strategie: Verteilungsgerechtigkeit
incl. Rationierung

2. Ethische Implikationen der Rationalisierung

- Vermeidbare Ineffizienz = ungerecht:
Es muss jemand bezahlen, der nicht dafür verantwortlich ist
- Maßstab der Rationalisierung: Nachhaltige Qualität
- Gerechte Verteilung der Rationalisierungsgewinne
- Grenzen der Rationalisierung:
“Benachteiligung der kleinen Zahl”: Dünn besiedelte Landstriche, seltene Krankheiten...

3. Ethische Leitlinien der Rationierung

3.0 Voraussetzungen

- Rationalisierungspotenziale sind ausgeschöpft
- Es wird längst “rationiert”
- Klärung der maximal möglichen Ausgaben für das Gesundheitssystem
- Klärung der vom System zu erbringenden Leistungen (was ist “Krankheit”?)
- Rationierung hat hier v.a. die Form der Priorisierung

3. Ethische Leitlinien der Rationierung

3.1 Priorisierung nach außermedizinischen Kriterien?

- Gesellschaftliche Funktion?
- Alter?
- Ausgleichende Gerechtigkeit?
- Proportionale Kürzung aller Leistungen?

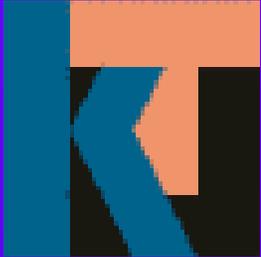
3. Ethische Leitlinien der Rationierung

3.2 Priorisierung nach medizinischen Kriterien

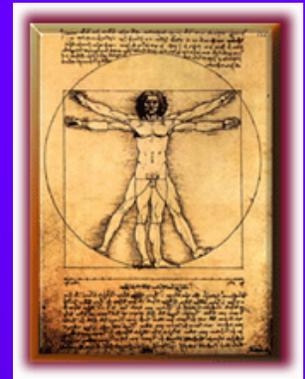
- Paradigmen Organverteilung + Notfallmedizin
- Starre Rangliste (Oregon 1994) – unflexibel, intransparent
- Kosten-Nutzen-Berechnung:
Kosten je gewonnenem guten Lebensjahr
 - a) QALY
 - b) DALY

4. Kann Rationierung fair sein?

Was, wenn nicht
transparente und vernünftige
Rationierung
könnte fair sein?



Katholisch-Theologische PrivatUniversität
Linz
Institut für Moraltheologie
Prof. Dr. Michael Rosenberger



***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***